

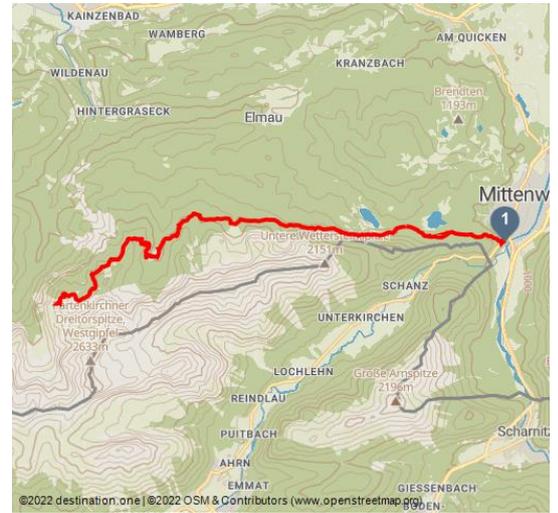


Schützensteig - Wanderung von Mittenwald zum Schachenhaus

Wanderung



Jagdschloss Schachen - © GaPa Tourismus, GaPa Tourismus



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

15,2 km
Distanz

5 h 45 min
Dauer

1055 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

152 m
Höhenmeter
(absteigend)

1867 m
Höchster Punkt

952 m
Niedrigster Punkt



Zugspitz Region

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Der Schützensteig beginnt am südlichen Rande von Mittenwald und führt unterhalb des massiven Wettersteingebirges entlang zur Wetterstein-Alm bis hin zum Königshaus am Schachen.

Die Route von Mittenwald zum Königshaus am Schachen ist zwar lang und nur konditionsstarken Wanderern zu empfehlen, das Jagdschloss und der sehenswerte botanische Garten am Schachen thronen jedoch hoch oben im Wettersteingebirge und belohnen mit prächtigen Ausblicken zu allen Seiten.

Die Wanderung beginnt am südlichen Rand von Mittenwald. Von dort folgt man zunächst breiten Fahrwegen und später dann auf traumhaften Wandersteigen durch den Wald der Routenführung bis zur Wettersteinalm. Die Wettersteinalm ist ca. von Juni bis September geöffnet und bewirtschaftet (keine Übernachtungen). Von der Wettersteinalm führt der Königsweg die letzte Etappe hoch zum

Bewertungen:

★★★★★ Panorama

★★★★☆☆ Kondition

Adresse:

82481 Mittenwald

Autor:

Andrea Mohr

Organisation:

Zugspitz Region

<https://www.zugspitz-region.de/>

Königshaus am Schachen, vorbei am Botanischen Garten und stets mit herrlichen Ausblicken in Richtung Zugspitzmassiv und Alpenvorland.

Bitte unbedingt beachten, dass die hier vorgesehene Route nur ein einfacher Weg ist. Um die Wanderung ausgiebig genießen zu können, sollte eine Übernachtung im Schachenhaus eingeplant werden.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/tfbcd>

Merkmale:

Informationen

Kulturell interessant, Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Wanderparkplatz am südlichen Rand von Mittenwald

Zielpunkt:

Schachenhaus

Wegbeschreibung:

Wir beginnen unsere Wanderung beim Wanderparkplatz am südlichen Rand von Mittenwald an der Straße, die nach Leutasch führt. Hier führt ein breiter Fahrweg Richtung Ferchensee. In mäßiger Steigung wandern wir durch dichten Wald, der hin und wieder den Blick auf Mittenwald und die westlichen Gipfel des Karwendels freigibt. Wir lassen den Ferchensee rechts liegen und erreichen nach einer guten halben Stunde zwischen Ferchensee und Lautersee eine Abzweigung. Hier biegen wir links ab und folgen der Ausschilderung zur Oberen Wettersteinspitze.

Die Steigung unseres Weges nimmt deutlich zu und wir gewinnen zügig an Höhenmetern. Wir folgen dem Wandersteig und erreichen nach einer weiteren halben Stunde einen Wegweiser. Hier ginge es nach links zum Grünkopf und zum Franzosensteig. Wir wandern allerdings geradeaus weiter. Wenige hundert Meter weiter zweigt erneut ein Weg nach links in Richtung Obere Wettersteinspitze ab. Auch diesen passieren wir und folgen dem Steig weiter gerade aus in Richtung Schachen. Im leichten auf und ab des Schützensteigs kommen wir mit einiger Entfernung an der Windfall Hütte vorbei und gehen weiter bis zur Wettersteinalm. Die urige Wettersteinalm lädt ein zum Rasten und Kräfte sammeln für den letzten Anstieg über den Königsweg zum Königlichem Schloss am Schachen.

Sicherheitshinweise:

Für diese Wanderung ist eine sehr gute Kondition und Trittsicherheit notwendig.

Ausrüstung:

Tages-Wanderrucksack (ca. 20 Liter) mit Regenhülle, festes und bequemes Schuhwerk, witterungsangepasste und strapazierfähige Kleidung im Mehrschicht-Prinzip, ggf. Teleskopstöcke, Sonnen- und Regenschutz, Proviant und Trinkwasser, Erste-Hilfe-Set, Taschenmesser, Handy, ggf. Stirnlampe, Kartenmaterial

Quelle: destination.one

ID: t_100270754

Zuletzt geändert am 09.10.2023, 00:55

Tipp des Autors:

Alpengarten am Schachen: Der Botanische Garten ist von ca. Mitte Juni bis September geöffnet. Für einen Besuch sollte ungebindet etwas Zeit eingeplant werden. Die Lage auf 1.860 m Höhe ermöglicht die Kultur von über 1.000 Pflanzenarten aus den verschiedensten Hochgebirgen, von den heimischen Alpen bis zum fernen Himalaja.

Anfahrt:

Autobahn A95 München - Garmisch. Nach dem Autobahnende weiter geradeaus über die B2 durch Oberau und den Farchanter Tunnel nach Garmisch-Partenkirchen fahren. Weiter geradeaus auf der B2 bleibend bis nach Mittenwald.

Parken:

Am südlichen Rand von Mittenwald befindet sich ein sehr kleiner, kostenfreier Wanderparkplatz. Alternativ sind im Ortskern, wie beispielsweise direkt am Bahnhof, mehrere kostenpflichtige Parkplätze zu finden.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Nach Mittenwald besteht mit der Deutschen Bahn eine stündliche Verbindung ab München Hauptbahnhof.

Weitere Infos / Links:

Schon zu Beginn der schönen Wanderung könnte es bereits am Ferchensee zu einer Vermischung von Mythos und Historie kommen, wenn ein leiser Trommelwirbel ans Ohr dringt. 1805 scheiterten Napoleons Truppen bei ihrem Vorstoß gen Süden an den Tirolern bei der Porta Claudia, bis der Jäger Adam sie über den heutigen »Franzosensteig« an der Leutascher Schanz vorbei in den Rücken der Tiroler führte. Die Franzosen hatten sich so grausam gegenüber den Mittenwaldern verhalten, dass die Seelen der Gepeinigten zwischen Elmau und Ferchensee zur Mahnung einen Trommelwirbel ertönen ließen. Die besagte Stelle heißt bis heute »Drummschlaigl-Grom« (Trommelschlegelgraben).

Schachenhaus

Alpengarten auf dem Schachen



Der Ferchensee im Morgengrauen - © Erika Spengler, Zugspitz Region



Die urige Wettersteinalm - © Erika Spengler, Zugspitz Region



Oberes Reintal mit Pflanzenvielfalt - © Zugspitz Region GmbH; Foto: Erika Spengler



Wettersteinalm 3642 - © Alpenwelt Karwendel | Sandra Hibler, Alpenwelt Karwendel | Sandra Hibler

